

A 00712015

EINGANG 12. FEB. 2015

**DIE LINKE.**  
STADTVERBAND HOHEN NEUENDORF

DIE LINKE, Hohen Neuendorf, Rosa-Luxemburg-Str. 50, 16540 Hohen Neuendorf

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf  
Dr. Raimund Weiland  
Klaus-Dieter Hartung  
Oranienburger Straße 2  
16540 Hohen Neuendorf

Lukas Lüttke  
Fraktionsvorsitzender  
Rosa-Luxemburg-Str. 50  
16540 Hohen Neuendorf  
Telefon 0172 / 79 69 930  
lukas.luedtke@die-linke-hn.de  
www.dielinke-hn.de

Hohen Neuendorf, den 11.02.2015

### **Antrag der Fraktion DIE LINKE: Erscheinungsbild der Stadt durch Kunst im Stadtraum aufwerten**

#### **Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, ein thematisches und standortbezogenes Konzept zur Präsentation von Kunst im Stadtraum zu erarbeiten, dessen Schwerpunkt auf den Werken von Kulturschaffenden aus der Region sowie den Partnerstädten und -kreisen liegt.

Auf Vielfalt ist thematisch, in den Materialien und der Herkunft der Kunst bei gleichzeitiger inhaltlicher Verbindung zu Hohen Neuendorf oder dem Aufstellort zu achten. Ein objektivierbarer Maßstab / Ausschreibungskriterien sind festzulegen. Für die Finanzierung sind auch Partnerschaften mit Unternehmen/Sponsoren zu prüfen. Bei kommunalen Neubauten ist ein Budget von bis zu 5 % der Bausumme für Kunst am Bau vorzusehen.

Das Konzept ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung nach der Sommerpause vorzulegen.

#### **Begründung:**

Ausgehend von der Diskussion um die Aufwertung von Kreisverkehren mit Kunst wurde in der Diskussion deutlich, dass eine breite Mehrheit grundsätzlich die Präsentation von Kunst im Stadtraum befürwortet. Darin können sowohl das Thema Bienen als auch jedes andere Thema in unterschiedlicher Ausführung dargestellt werden. Besonders wünschenswert ist dabei, dass Arbeiten regionaler Künstler sowie aus den Partnerstädten repräsentiert sind.

Die Aufwertung des Aufenthaltsraumes „Stadt“ als Raum mit Vielfalt, Lebendigkeit und hoher Lebensqualität wird neben Infrastruktur, Verkehrsanbindung, Grundstücksverfügbarkeit und Preisen in Zukunft mehr und mehr mit in Wohnortentscheidungen von Bürgern und künftigen Bürgern einfließen. Gerade in der Entwicklung eines neuen Stadtzentrums spielt die Aufenthaltsqualität eine große Rolle. Kunst im Stadtbild – wie man am Beispiel sämtlicher Stadt und besonders auch der Partnerstädte sieht - spielt hierbei sowohl für die Bevölkerung als auch für die künftige Tourismusentwicklung eine wichtige Rolle.

**Mit freundlichen Grüßen**

Lukas Lüttke

(Fraktionsvorsitzender)

DIE LINKE.

Antrag Nr. A 007/2015

Antrag der Fraktion DIE LINKE.

EINGANG 21. MAI 2015

Betreff:

Erscheinungsbild der Stadt durch Kunst im Stadtraum aufwerten

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, ein thematisches und standortbezogenes Konzept zur Präsentation von Kunst im Stadtraum und Kunst am Bau\* zu erarbeiten, dessen Schwerpunkt auf eine stadtumfassende Thematik sowie auf die Berücksichtigung von Werken der Kulturschaffenden aus der Region sowie den Partnerstädten und –kreisen gerichtet ist. Für die Finanzierung sind auch Partnerschaften mit Unternehmen/Sponsoren zu prüfen.

Bei kommunalen Neubauten ist ein Budget:

- von bis zu 2 % bei einer Bausumme von 250 € – 1.000 T€ (mindestens jedoch 5.000 €)
- von bis zu 1 % bei einer Bausumme ab 1.000 T€ (mindestens jedoch 10.000 €)

vorzusehen. Das Konzept ist dem Sozialausschuss und dem Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss nach der Sommerpause 2015 vorzulegen.

Begründung:

Wir brauchen ein effektives Handlungskonzept für die Gestaltung unseres Stadtbildes in Hohen Neuendorf. Dazu ist es notwendig, bei jeder Baumaßnahme der Kommune, wenn möglich auch bei Investoren im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages, Kunst am Bau bzw. Kunst im Stadtraum einzuplanen.

Durch ein „Kunstkonzept“ wären im Bedarfsfall die möglichen Standorte, die zu wählende Thematik sowie die einzuplanenden Kosten schnell zu ermitteln bzw. einzuplanen.

Die Gremien der SVV entscheiden letztendlich über die Art und Weise der Ausschreibung sowie über die Auftragsvergabe von Aufträgen für geeignete Kunstobjekte.

Ziel ist es, klare Vorgaben zu definieren und keine nachträgliche Suche nach Standorten durchzuführen, um die Würdigung der Leistung der Künstler und auch den Einfluss auf die Gestaltung der Stadt zu haben bzw. nehmen zu können.

\* „Kunst am Bau“ sind künstlerische Gestaltungen in und an Bauwerken, in Grünanlagen, auf Plätzen, Straßen usw. und „Kunst im Stadtraum“ sind künstlerische Gestaltungen an stadträumlich bedeutsamen Stellen oder in Bezug auf besondere Bauwerke sowie für besondere gesellschaftlich relevante Themenstellungen